

Gemeinsam mehr erreichen

Ein Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, Mitarbeiterinnen von ambulanten und stationären Einrichtungen und Interessierte

Erstmals wurde für das erste Halbjahr 2014 ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, MitarbeiterInnen von stationären Einrichtungen, ambulanten Diensten, Beratungsstellen und Interessierte erstellt. Beteiligt haben sich:

AHZ Andreas Lutz
Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst
Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
Pflegestützpunkte
Seniorenbüro
Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) Betreuungsverein
Diakonissen Speyer-Mannheim, Bildungszentrum im Mutterhaus

Wir wollen mit diesem gemeinsamen Fortbildungsangebot mehr Interessierte erreichen, um sie für ihre Arbeit weiter zu qualifizieren. Nur wer gut informiert ist, kann auch andere informieren.

Wir wollen mit diesem gemeinsamen Programm auch Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus verschiedenen Einrichtungen über die Angebote zusammenbringen und so einen Austausch fördern, der über den eigenen Tellerrand hinausgeht. Insgesamt sehen wir darin eine Bereicherung.

Wir möchten weiterhin ein parallel arbeiten, wo der eine nichts vom anderen weiß, vermeiden. Gemeinsam können wir mehr bewegen als alleine.

Das Programm 2/2015

Diakonissen Speyer - Mannheim

Sie sind bereits bei den Grüne Damen und Herren der eKH e.V. engagiert oder interessieren sich für die Arbeit und würden sich gerne beteiligen? Dann freuen wir uns Sie auf das folgende Angebot aufmerksam zu machen:

Qualifizierung für das ehrenamtliche/freiwillige Engagement in der christlichen Kranken- und Altenhilfe

Zielgruppe: Die Qualifizierung richtet sich sowohl an Interessierte, die sich erstmals als Grüne Dame/Grüner Herr engagieren möchten sowie an bereits engagierte Grüne Damen/Grüne Herren, die sich für ihre Arbeit neue Anregungen und Impulse wünschen.

Kursbeginn: Die Veranstaltungsreihe startet am 16. September 2015. Bis Dezember 2015 werden 4 jeweils eintägige Module angeboten.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos – Eine Teilnahmebestätigung über die besuchten Module wird am Ende ausgestellt.

Modul 1, 16.09.15: Gesprächsführung, Teil 1 – An diesem Tag erfahren sie mehr über die Grundlagen der Gesprächsführung – das A und O Ihrer Arbeit.

Wählen Sie nach Ihren Interessen die Angebote aus.

Modul 2, 14.10.15: Gesprächsführung, Teil 2 – Teil 2 knüpft an die Ergebnisse des ersten Tags an. Sie haben die Möglichkeit, Themen zu vertiefen und vor allen Dingen Gesprächssituationen praktisch zu üben.

Modul 3, 11.11.15: An diesem Tag steht der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen im Mittelpunkt: Wie erkenne ich Veränderungen durch dementielle Erkrankungen? Wie kann ich schwierige Situationen im Umgang mit demenziell Erkrankten gut meistern?

Modul 4, 9.12.15: Der vierte Tag ist speziell Ihrer Arbeit als Grüner Dame /Grünem Herrn gewidmet. Der Verband stellt sich vor. Sie erfahren mehr über die rechtlichen Fragestellungen, diskutieren aber auch, was Sie zum Ehrenamt und der Arbeit in der Gemeinschaft der eKH e.V. motiviert.

Referent/innen aus den Häusern der Diakonissen Speyer-Mannheim und dem Verband gestalten die vier Tage inhaltlich für Sie.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an:

Diakonissen Speyer-Mannheim
Bildungszentrum im Mutterhaus
Hilgardstraße 26
Dr. Ute Gehrke
Tel: 06232 22 1515
Ute.gehrke@diakonissen.de

Wir senden Ihnen nähere Informationen und ein Anmeldeformular.



Lokale Allianz für Menschen mit Demenz



Abenteuer Kultur wagen

Im Juni 2015 fand eine Fortbildung der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz zum Thema „Abenteuer Kultur wagen – Menschen mit Demenz im Museum“ statt. Die Referentin Uschi Baetz vermittelte damals sehr anschaulich, wie das Angebot aussehen könnte. Nun soll es auch eine Umsetzung in Speyer geben.

Was ist geplant?

Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz plant den Aufbau einer Gruppe „Abenteuer Kultur wagen“.

Zielgruppe: Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, selbst Freude an Kultur haben und Lust haben das Abenteuer Kultur gemeinsam mit Menschen mit Demenz einzugehen. Ausgebildete Fachkräfte aus dem Kulturbereich übernehmen in den beteiligten Kultureinrichtungen die Führung.

Inhalte:

- Informationen zum Umgang mit Menschen mit Demenz
- Ideensammlung für die Umsetzung der Angebote
- Festlegung konkreter Angebote
-

Termin: 18. September 2015, 10 bis 12 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorenbüro Speyer, Maulbronner Hof 1A

Referentin: Anke Nader, Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Anmeldung und weitere

Informationen:

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, 6734
Speyer

Ansprechpartnerin: Ria Krampitz

Tel. 06232/14-2662

E-Mail: Ria.Krampitz@stadt-speyer.de

Kosten: keine

Dank der finanziellen Unterstützung

durch das Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend „Lokale
Allianz für Menschen mit Demenz“ ist die
Veranstaltung kostenfrei.

AHZ Andreas Lutz

Leben mit Demenz

Schulungskurs über Pflege und Be- gleitung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen

An zehn Donnerstagen erhalten die Teil-
nehmerInnen umfassende Informationen
rund um das Thema Demenz sowie über
Entlastungs- und Unterstützungsangebo-
te.

Kursbeginn: Do. 17. September 2015

Zielgruppe: pflegende Angehörige, Eh-
renamtliche und Interessierte

Veranstaltungsort: AHZ Andreas Lutz,
Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer

**Anmeldung und weitere Informatio-
nen:** AHZ Andreas Lutz, Bahnhofstraße
39, 67346 Speyer, Tel. 06232/67240

Kosten: keine



Ambulanter Hospiz-und Palliativberatungsdienst

Kommunikation mit Angehörigen Sterbender

In der Fortbildung wird über die Kommuni-
kation mit Angehörigen Sterbender infor-
miert.

Termin: Montag, 21. September 2015,
um 14 Uhr

Referentin: Petra Gutekunst, Fachkraft für
Palliativ-Care und Koordination DHPV

Veranstaltungsort: im „Treff“ der Ökume-
nischen Sozialstation e.V., Paul-Egell-
Straße 24, 67346 Speyer

Kosten: keine

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) Betreuungsverein

Rechtliche Betreuung und Vollmacht

Informationen zu den beiden themen-
schwerpunkten sind wichtig, damit man
rechtzeitig eine gute Vorsorge leisten kann.

Termin: Dienstag, 22. September 2015, 16
Uhr

Veranstaltungsort: Seniorenbüro,
Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer

Referentin: Annegret Robbauer, Juristin
beim SKFM

Kosten: keine



Pflegestützpunkte

Keine Angst vor dem Besuch des Medizinischen Dienstes der Kassen (MDK) – Pflegeeinstufung, was erwartet mich, worauf muss ich mich vorbereiten-

Termin: Montag, 28. September 2015, um 18.30 Uhr

Referentin: Bettina Schimmele und Patricia Wilhelm

Veranstaltungsort: Pflegestützpunkt, Bahnhofstr. 39, 67346 Speyer

Anmeldung: ist erforderlich bei Pflegestützpunkt, Tel.: 06232/672420

patricia.wilhelm@pfligestuetzpunkte.rlp.de
bettina.schimmele@pfligestuetzpunkte.rlp.de

Kosten: keine



Landesberatungsstelle für Barrierefreies Bauen und Wohnen bietet auch in Speyer kostenlose Beratung. Weitere Informationen im Seniorenbüro, Tel. 06232/14-2661



Landesberatungsstelle
Barrierefrei Bauen+Wohnen

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Neue Töne für alte Stimmen

Termin: Mittwoch, 30. September 2015, von 10:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Musikerinnen und Musiker, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Altenpflege, Angehörige

Veranstaltungsraum: Städtische Musikschule, Mausbergweg 106, Raum 211

Inhalte: Über Jahre hinweg hat der Komponist und Konzertpädagoge Bernhard König neue Formen des Musizierens mit alten Menschen entwickelt. Der Dokumentarfilm „Das Lied des Lebens“, der bundesweit im Kino und mehrfach im Fernsehen lief, hat ihn dabei begleitet.

In Köln gründete König einen „Experimentalchor Alte Stimmen“, in dem nur mitsingen darf, wer mindestens 70 Jahre alt ist. Parallel dazu hat er in verschiedenen Altenheimen, auf Demenz-Stationen und in einem Hospiz unterschiedliche Konzepte entwickelt, die sich mit einfachen Mitteln im normalen Altenheim-Alltag realisieren lassen: Musikspiele, Improvisationsmodelle, Gesprächsimpulsen und neuen Textierungen bekannter Volkslieder oder alter Schlager. Das Ziel all dieser Konzepte: Ausgehend vom Vertrauten neue musikalische Erfahrungen zu eröffnen.

Am 30.9.2015, von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr wird Bernhard König seine Arbeit vorstellen. Der Workshop richtet sich vor allem an Musikerinnen und Musiker sowie an haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Altenpflege. Ein bestimmtes Vorwissen wird aber nicht vorausgesetzt – weder in musikalischer Hinsicht noch in Sachen „Altenpflege“: Auch interessierte Angehörige und „Unter-der-Dusche-Sänger“ sind willkommen!

Bernhard König wird in seinem Workshop ganz gezielt auf die Fragen und Interessen

der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingehen. Dabei wird es vor allem um unkonventionelle Formen der musikalischen Interaktion, um das bedarfsorientierte Erfinden und Abwandeln von Musik gehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten deshalb, falls vorhanden, Musikinstrumente und/oder Noten aller Art mitbringen (Chor, instrumental, Lieder, Songs...).

Anmeldung: im Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer, Tel. 06232/14-2661;
E-Mail: ria.krampitz@stadt-speyer.de

Ansprechpartnerin: Ria Krampitz

Kosten: keine

Das Projekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Seniorenbüro

Leistungen des Pflegestärkungsgesetzes

Das Gesetz ist am 1. Januar 2015 in Kraft getreten und sieht Verbesserungen der Pflegeleistungen vor. Nur wer gut informiert ist, kann auch andere gut informieren und die eigene Arbeit weiterentwickeln. In der Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick. Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung und die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Pflege und Berufstätigkeit.

Im zweiten Teil geht es um das **Informations- und Beschwerdetelefon Pflege und Wohnen in Einrichtungen**. Welche Funktion hat das Informations- und Beschwerdetelefon der Verbraucherzentrale? Mit welchen Anliegen können Sie sich an die Kolleginnen dort wenden? Diese und andere Fragen werden in der Veranstaltung beantwortet.

Termin: Donnerstag, 8. Oktober 2015,
von 14 bis 16 Uhr

Referentin: Gisela Rohmann, Juristin in der Abteilung Gesundheit und Pflege bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Veranstaltungsort: Historischer Trausaal,
Maximilianstraße 12

verbraucherzentrale
Rheinland-Pfalz



Seniorenbüro

Europäisches Filmfestival der Generationen Filmfestival, 2015

Eröffnung des Filmfestivals durch Oberbürgermeister Hansjörg Eger, am Freitag, 9. Oktober 2015, 17 Uhr im Stadtratssitzungssaal.

Freitag, 9. Oktober 2015, 17 Uhr, Stadtratssitzungssaal, Maximilianstraße 12

Robot & Frank - Technik im Alter – zwischen Abhängigkeit und neuen Freiheiten

Regie: Jake Schreier, USA 2012, 89 Min., Darsteller: Frank Langella, Susan Sarandon, James Marsden, Liv Tyler/Tietjen, Otto Mellies.

In nicht allzu ferner Zukunft: Der eigenwillige ehemalige Juwelendieb Frank weigert sich, mit der Zeit zu gehen. Während um ihn herum alles durch Maschinen ersetzt und durch Technik vereinfacht wird, versucht der Rentner, möglichst alles selber zu machen und ein Leben ohne technische Unterstützung zu führen. Er geht gerne in die Bibliothek, vor allem wegen der Bibliothekarin Jennifer, jedoch schreitet auch an diesem Ort die digitale Zukunft voran. Franks Kinder, Hunter und Madison, machen sich Sorgen um ihren Vater, und Hunter hat das Gefühl, dass der alte Mann sein Leben nicht mehr alleine meistern kann. Daraufhin besorgt er ihm einen Roboter als Lebenshilfe im Alltag. Zunächst wehrt sich Frank gegen den technischen Unterstützer, jedoch merkt er allmählich, dass ihm der Roboter auch gut tut und ihm zu neuen (kriminellen) Taten verhelfen kann. Eine intelligent-unterhaltsame Science-Fiction über die Vor- und Nachteile von Technik im Alter.

Trailer:

<https://www.youtube.com/watch?v=yWoW5yleV20>

Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit der Volkshochschule Speyer

Gast: Natalie Roell, Forschungszentrum für Informatik Karlsruhe

Montag, 12. Oktober 2015, 10 Uhr, Mutterhaus Diakonissenanstalt, Hilgardstraße 26
Zu Ende ist alles erst am Schluss - *Drei Generationen einer Familie stehen vor schwierigen Neuanfängen*

Regie: Jean-Paul Rouve, Frankreich 2014, 94 Min., Darsteller: Michel Blanc, Annie Cordy, Mathieu Spinosi, Chantal Lauby, William Lebghil.

Drei Generationen einer Familie stehen vor großen Veränderungen: Das Familienoberhaupt Madeleine, 85 Jahre, zieht, nachdem sie ihren Mann verloren hat und gestürzt ist, in ein Altersheim, ihr Sohn Michel geht als Postbeamter in Rente und Enkel Romain zweifelt als Literaturstudent, ob er Schriftsteller werden will. Während Michel antriebslos seinen neuen Alltag verlebt und zunehmend seine frustrierte Frau Nathalie nervt, fühlt sich Madeleine in ihrer neuen Umgebung so deplatziert, dass sie die Flucht ergreift. Als sie Romain eine Postkarte aus ihrer alten Heimat in der Normandie zuschickt, macht er sich auf die Suche nach seiner geliebten Großmutter. Ein vergnüglicher Familienfilm über die Suche nach Identität, Glück und Liebe.

Trailer:

<https://www.youtube.com/watch?v=mnhcouZFUUc>

Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit der Pflegerischen Schule der Diakonissen

Moderation: Tanja Schaller und Natalia Esse, Pflegerische Schule der Diakonissen

Montag, 12. Oktober 2015, 17 Uhr, Stadthalle, Obere Langgasse 33

Vergiss mein nicht - *Liebevolle filmische Begleitung einer demenzkranken Mutter*

Dokumentarfilm, Regie: David Sieveking, Deutschland 2012, 88 Min., Protagonisten: Gretel Sieveking, David Sieveking, Malte Sieveking.

Der Filmemacher David Sieveking nimmt uns mit auf eine sehr persönliche Reise sei

ner Familie. Seine Mutter Gretel leidet an schwerer Demenz. Um seinem Vater etwas Last von den Schultern zu nehmen, zieht er für einige Wochen wieder bei seinen Eltern ein, um seine Mutter zu pflegen, während sein Vater Malte neue Kraft tankt. Dabei begleitet er die Pflege und das Leben seiner Mutter mit der Kamera. Trotz der Krankheit verliert sie nicht ihren Lebensmut und steckt damit auch ihn an. Durch ihre offene und ehrliche Art lernt David seine Mutter noch einmal ganz neu kennen. Durch den Film setzt er ein Mosaik seiner Familiengeschichte zusammen, das als Dokumentation einer Krankheit gedacht war und sich zu einem Liebesfilm entwickelte.

Trailer:

<https://www.youtube.com/watch?v=uevtN3D-hl>

Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit SKFM Betreuungsverein

Moderation: Michael Neis, SKFM

Gast: David Sieveking

Dienstag, 13. Oktober 2015, 14:30 Uhr, Christuskirchengemeinde, am Anger 7 (Speyer-Nord)

Die Herbstzeitlosen - *Schweizer Komödie über veraltete Alters- und Frauenbilder*

Regie: Bettina Oberli, Schweiz, 2007, 90 Min., Darsteller: Stephanie Glaser, Annemarie Düringer, Monica Gubser, Heidi Maria Glössner. Altersempfehlung: ohne Altersbeschränkung

Martha führt einen kleinen Dorfladen im idyllischen Trub, in der Schweiz. Doch nach dem Tod ihres Mannes hat sie nur noch wenig Freude am Leben. Ihre Freundinnen ermuntern sie, sich endlich ihren lang gehegten Traum einer eigenen Dessous-Boutique zu erfüllen. Mit der Ladeneröffnung sorgt Martha für das Dorfgespräch Zündstoff, zumal ihr Sohn Walter als Dorfpfarrer moralische Bedenken gegen den Reizwäschetempel hat. Doch Martha mag nicht mehr dem traditionellen Verhaltenskorsett ihrer Umwelt entsprechen, stattdessen beginnt sie cou-

ragiert und mit viel Elan ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche vom Alter in die Tat umzusetzen. Die liebenswerte Komödie über vier innovationsfreudige Rentnerinnen war international ein großer Publikumshit.

Trailer: <http://youtu.be/DVMvaKHAEQg>

Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit der Christuskirchengemeinde

Moderation: Christa Bauernfeind, Christuskirche

Begrüßung: Pfarrerin Frau Kronenberg

Dienstag, 13. Oktober 2015, 17:30 Uhr Historischer Ratssaal, Maximilianstraße 12

Honig im Kopf – *Demenz als unterhaltsames Opa-Enkel-Roadmovie*

Regie: Til Schweiger, Deutschland 2014, 139 Min., Darsteller: Dieter Hallervorden, Emma Schweiger, Til Schweiger, Jeanette Hain, Katharina Thalbach, Tilo Prückner, Mehmet Kurtulus, Jan Josef Liefers.

Die elfjährige Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Der ist jedoch an Alzheimer erkrankt, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich allein zu Hause nicht mehr zurechtfindet. Sein Tildas Eltern halten es für das Beste, Opa in ein Pflegeheim zu geben. Doch Tilda akzeptiert diese Entscheidung keineswegs. Kurzerhand entführt sie Opa, der so gerne noch einmal Venedig sehen würde... Trotz Überlänge und ernsten Thema hat Til Schweiger mit dieser sehr unterhaltsamen Tragikomödie einen der erfolgreichsten deutschen Filme in der deutschen Kinogeschichte produziert. Großen Anteil an diesem Erfolg haben Dieter Hallervorden und Emma Schweiger, die in dem Opa-Enkel-Roadmovie brillieren.

Trailer:

<https://www.youtube.com/watch?v=epgyV8uPato>

Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Demenz Speyer/Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Moderation: Anke Nader, Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Mittwoch, 14. Oktober 2015, 19:00 Uhr,
Veranstaltungsraum der Volkshochschule,
Bahnhofstraße 54

Die letzten Gigolos – *Tanzende Unterhaltung für allein reisende Frauen*

Doku, Regie: Stephan Bergmann,
Deutschland 2014, 91 Min., Protagonisten:
Peter Nemela, Bärbel Schlömer,
Heinz Löffelbein, Barbara Maierhofer.

Man trifft sie auf Kreuzfahrten: Die letzten Gigolos. Peter und Heinz sind charmant, galant, alleinstehend und über 70 Jahre alt. Als Gentlemen Host hofieren sie allabendlich ältere, zumeist allein reisende Damen aufs Tanzparkett, unterhalten sie oder begleiten sie bei Tagesausflügen. Mitunter flirten sie auch, doch bleiben sie stets unverbindliche Kavaliere. Die Damen genießen diese Möglichkeit zu reisen, aktiv zu bleiben, niveauvoll tanzen zu können oder auch der Einsamkeit zu entschwenden. Der Film beobachtet die Reisenden bei der letzten Fahrt der „MS Deutschland“. Dabei gelingt dem jungen Regisseur eine liebevolle, offenherzige Dokumentation über das Alter und das Älterwerden, über Sehnsüchte und Wünsche, Sorgen und Glück.

Trailer:

<https://www.youtube.com/watch?v=tpXzKVtRDD4>

Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit der Volkshochschule

Moderation: Ewald Gaden, Leiter der VHS

Gäste: Peter Nemela, Gigolo aus Frankfurt und Touristin Birgit Schlömer (beide sind Akteure im Film)

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 15:00 Uhr, „Treff“ der Ökumenischen Sozialstation e.V.

Der letzte Mensch - *Ein alter Jude auf der Suche nach seiner Identität*

Regie: Pierre-Henry Salfati, Deutschland, CH, F 2014, 93 Min., Darsteller: Mario Adorf, Katharina Derr, Hannelore Elsner.

Menahem Teitelbaum hat als einziger seiner Familie den Holocaust überlebt. Um das Trauma vergessen zu können, beginnt er nach dem Krieg ein neues Leben als Markus Schwartz. Am Lebensende angekommen, besinnt er sich seiner jüdischen Identität, und wünscht, als Jude begraben zu werden. Doch fehlen ihm dazu die Dokumente. Die einzige Chance besteht darin, in seine ungarische Heimat zu fahren und nach Beweisen für seine jüdische Existenz zu suchen. Begleitet wird er von der spröden jungen Deutschtürkin Gül. Auf dieser Reise voller tragischer und komischer Erlebnisse lernen Gül und Marcus einander, aber auch sich selber, besser kennen. Ein beeindruckender Film über jüdische Ich-Integrität im hohen Alter, mit einem grandiosen Mario Adorf (83 Jahre).

Trailer: <http://youtu.be/aTkGCTMbc3U>

Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit Ambulante Hospiz- und Palliativberatung

Moderation: Petra Gutekunst, Ambulante Hospiz- und Palliativberatung

Freitag, 16. Oktober 2015, 10 Uhr, St. Hedwig, Heinrich-Heine-Str. 8

Wir sind die Neuen – *Althippies treffen auf Jungspießer*

Regie: Ralf Westhoff, Deutschland 2014, 93 Min., Darsteller: Gisela Schneeberger, Heiner Lauterbach, Michael Wittenborn, Claudia Eisinger, Karoline Schuch, Patrick Güldenbergl.

Da in der Großstadt die Mieten für Alleinlebende unbezahlbar werden, beschließen drei junge Rentner, ihre ehemalige Studenten-WG wieder aufleben zu lassen. Die lebendige Biologin Anne, der bindungsunfähige Single Eddi und der erfolglose Jurist Johannes genießen wie einst die gemeinsame Zeit, sitzen weinrunken bis spät in die Nacht in der Küche zusammen und philosophieren über Gott und die Welt. Doch über ihnen wohnen Katharina, Barbara und

Thorsten, drei junge prüfungsgestresste, spießige und humorlose Studenten. Zwei völlig unterschiedliche Lebensentwürfe prallen aufeinander und der Generationenkonflikt ist vorprogrammiert... Eine Generationenkomödie mit frischen, selbstironischen Dialogen über das Jungsein von heute und gestern.

Trailer:

<https://www.youtube.com/watch?v=sU425vjda1U>

Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit St. Hedwig, GEWO, Quartiersmensa, „Unter einem Dach e.V.“

Moderation: Dr. Markus Lamm, Pfarrei St. Hedwig

Gast: Rebecca Högner, Stadtplanung Speyer

Freitag, 16. Oktober 2015, 19:00 Uhr,
Veranstaltungsraum Volkshochschule,
Bahnhofstraße 54

Sein letztes Rennen - *Es ist nie zu spät, sich Ziele zu setzen*

Regie: Kilian Riedhof, Deutschland 2013,
114 Min., Darsteller: Didi Hallervorden,
Tatja Seibt, Heike Makatsch.

Der einst berühmte Marathonläufer Paul Averhoff zieht mit über 70 Jahren widerwillig in ein Altersheim. Seine berufstätige Tochter Birgit kann und will sich nicht länger um ihn und seine kranke Frau Margot kümmern. Im Heim fühlt sich Paul nicht wohl und fragt sich, ob es das gewesen sein soll. Er beschließt, für den Berlin-Marathon zu trainieren. Die anderen Heimbewohner halten ihn zunächst für verrückt, doch mit Hilfe seiner Frau trainiert der rüstige Rentner für sein großes Ziel. Dabei muss er nicht nur seinem alternden Körper trotzen, sondern auch gegen die Widerstände der Heimleitung und seiner Tochter ankämpfen. Ähnlich wie Paul zeigt Didi Hallervorden mit 78 Jahren eine bravouröse Leistung, die mit dem Deutschen Filmpreis belohnt wurde.

Trailer: <http://youtu.be/6qqWA16zZ1Q>

Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit Volkshochschule Speyer

Moderation: Ewald Gaden, Leiter der VHS
Gast: Dr. Christoph Rott, Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg



EUROPÄISCHES
FILMFESTIVAL
DER GENERATIONEN

Seniorenbüro



aktiv dabei ...

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

3. Fachtag Demenz Speyer „Aus dem Schatten treten“

Termin: Montag, 2. November 2015, 9:30
Uhr bis 13:00 Uhr

09.30 Uhr

Begrüßung

Monika Kabs, Bürgermeisterin Kabs
Ria Krampitz, AG-Demenz

09:45 Uhr

Lesung „aus dem Schatten treten“

Helga Rohra

Autorin & Demenzaktivistin

1. Vorsitzende EU - AG Demenzbetroffener
Vorstand AE (Alzheimer Europa)

Vorstand DAI (Dementia Alliance International)

Gewinnerin des Deutschen Engagementpreises 2014 des Bundesfamilienministeriums

11:00 Uhr

Gespräch mit Helga Rohra

11.30 Uhr

Kaffeepause und Zeit Bücher zu kaufen und signieren zu lassen

12.00 Uhr

Da und doch so fern

Herausforderung und Chancen einer Demenzerkrankung auf die Paarbeziehung

Referentin: Heidi Schänzle-Geiger, Therapeutische Leiterin Memory Klinik U1, Münsterlingen, Schweiz

Im Vortrag soll aufgezeigt werden, wie sich die Paarbeziehung durch die Erkrankung eines Partners verändert, welchen Herausforderungen aber auch Chancen sich bieten und wie trotz der Erkrankung Hoffnung und Sinnfindung möglich werden kann.

12:45 Uhr

Diskussion

13:00 Uhr

Verabschiedung

Anschließend sind Sie zu einem kleinen Imbiss eingeladen



Lokale Allianz für
Menschen mit **Demenz**

Nicht vergessen!

Fachtag Demenz
„Aus dem Schatten treten“

Am 2. November 2015
von 9.30 Uhr bis 13 Uhr
im Historischen Ratssaal

Bitte gleich notieren!

Seniorenbüro

Technische Assistenzsysteme – neue Ansätze für ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit
Öffentliche Pflegekonferenz

Termin: Donnerstag, 5. November 2015, 14 Uhr

Inhalte:

- Schwerpunkte der technischen Entwicklung,
- Aktuelle Forschungsarbeiten am Fraunhofer Institut Kaiserslautern,

Moderation: Monika Kabs, Bürgermeisterin

Anmeldung und weitere Informationen:

Seniorenbüro

Ansprechpartnerin: Ria Krampitz
Maulbronner Hof 1A, 6734 Speyer
Tel. 06232/14-2662

E-Mail: Ria.Krampitz@stadt-speyer.de

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) Betreuungsverein

Vorsorgemöglichkeiten, Patientenverfügung

Es ist wichtig rechtzeitig Vorsorge zu leisten.

Termin: 18.11.2015 9 Uhr

Referentin: Andrea Herrmann, Betreuungsverein SKFM

Veranstaltungsort: Veranstaltungsraum des Seniorenbüros, Maulbronner Hof 1A

Kosten: keine



